Landverkehr

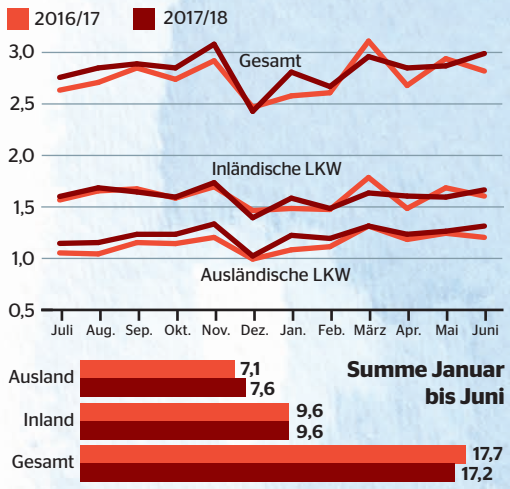
HEISSE SOMMERRALLYE

Auf dem Transportmarkt herrscht trotz Sommer und Urlaubszeit Hochkonjunktur. Die Nachfrage nach Transportkapazitäten ist ungebrochen hoch und steigt weiter. Doch die Akteure können nur bedingt davon profitieren: Auf Straße und Schiene fehlen die Kapazitäten und unter den Binnenschiffen das Wasser.

STRASSE

Anteil deutscher LKW sinkt

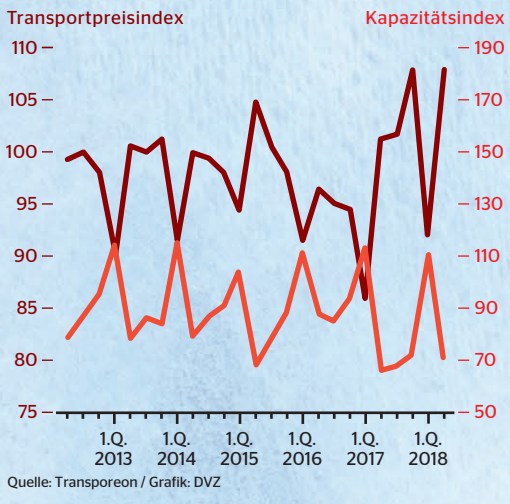
Mautpflichtige Fahrleistung in Mrd. km



Quelle: BAG-Mautstatistik / Grafik: DVZ

Die Straße wird teurer

Transportpreis- und Kapazitätsindex



Quelle: Transporeon / Grafik: DVZ

SAISONEFFEKTE Der Straßengüterverkehr unterliegt im dritten Quartal 2018 nach Schätzungen des Bundesverbandes Güterkraftverkehr und Logistik (BGL) saisonbedingten Effekten. So dürfte die steigende Nachfrage in Verbindung mit den aufgrund des Fahrermangels stagnierenden Fuhrparkkapazitäten dazu führen, dass die Umsätze steigen. Zugleich gehen aber auch die Kosten hoch. Ursachen dafür sind steigende Fahrerlöhne sowie anziehende Dieselpreise. Der Effekt der Preisentwicklung schlägt sich auch in der Mautstatistik nieder: Die Zahl ausländischer LKW auf deutschen Straßen nimmt zu. *(ben)*

Mehr Umsätze möglich

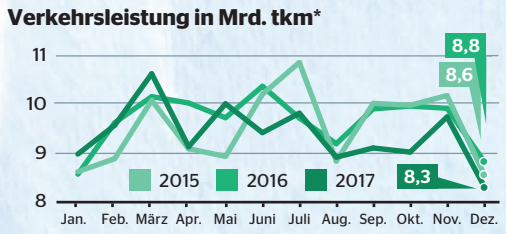
Erwartungen für das 2. Halbjahr 2018

Quelle: BGL Konjunkturanalyse / Grafik: DVZ

SCHIENE

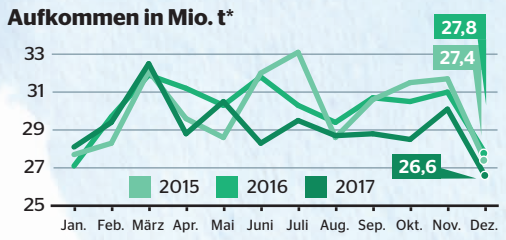
Bahn verliert Schwung

Verkehrsleistung in Mrd. tkm*



Mengen gingen zurück

Aufkommen in Mio. t*

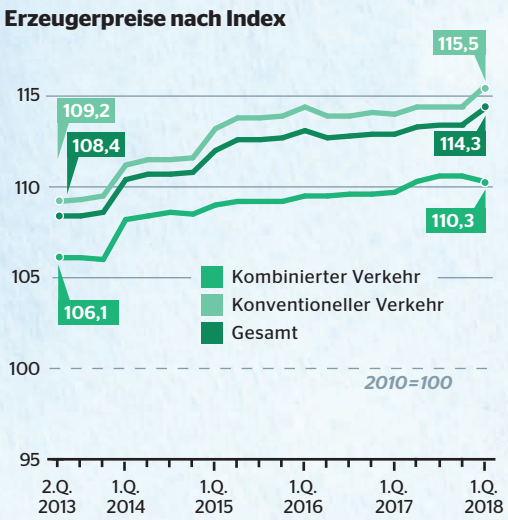


* Daten für 2018 liegen noch nicht vor; Quelle: Destatis / Grafik: DVZ

RASTATT Die Verkehrsleistung im Schienengüterverkehr zeigt: 2017 war für die in Deutschland fahrenden Güterbahnen kein gutes Jahr: Das Aufkommen blieb (nach den Monatsergebnissen des Statistischen Bundesamtes) mit 349,8 Mio. t um 3,3 Prozent, die Verkehrsleistung mit 112,7 Mrd. tkm um 2,7 Prozent hinter den Ergebnissen von 2016 zurück. Eine deutliche Delle hinterließen die Monate August und September, in welche die Baustellenhavarie von Rastatt fiel. Auch der Oktober war noch schwach. Alles auf Rastatt zu schieben, wäre auch nicht richtig: Schon im April und Juni gab es starke Einbrüche. *(ici)*

Erlöse steigen

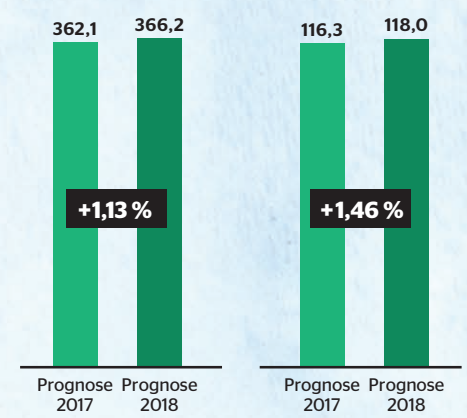
Erzeugerpreise nach Index



Quelle: Destatis / Grafik: DVZ

Optimistische Prognosen

Transportaufkommen in Mio. t | **Transportleistung in Mrd. tkm**

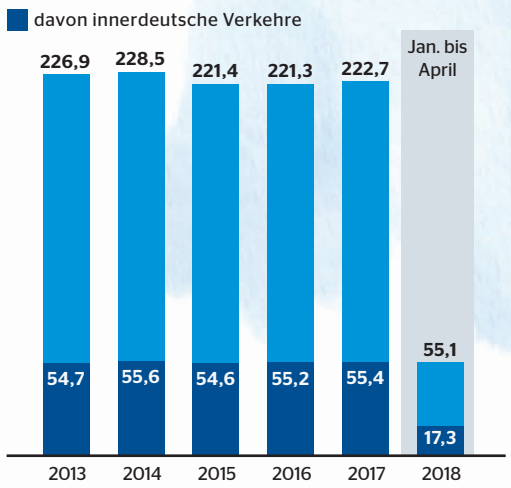


Quelle: Mittelfristprognose Winter 2017/2018 / Grafik: DVZ

BINNENSCHIFFFAHRT

Vorjahresergebnis noch möglich

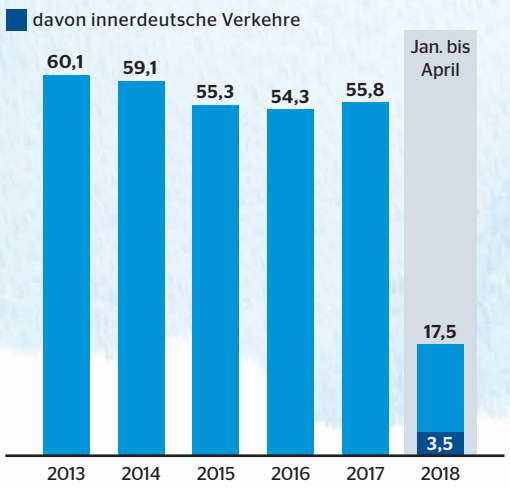
Beförderungsmenge in Mio. t



Quelle: Destatis / Grafik: DVZ

Guter Jahresauftakt

Transportleistung in Mrd. tkm



Quelle: Destatis / Grafik: DVZ

DÜRREFOLGEN Bei einer noch länger andauernden Trockenheit mit Kleinwasser kann es zu Mengeneinbußen kommen, die bis zum Jahresende nicht mehr aufgeholt werden können. Gegenwärtig geht die Branche noch davon aus, dass etwa das gleiche Güteraufkommen wie 2017 erreicht wird. Da 2018 ein Jahr mit schlechter Getreideernte werden dürfte, kann es bei landwirtschaftlichen Produkten zu Verschiebungen in den Güterströmen kommen. Export wird möglicherweise kaum stattfinden, die vorhanden Mengen bleiben im Land. Dafür sind vermehrte Importe an Futtermitteln denkbar. *(jpn)*

Dürre mit Folgen

Trend für die Beförderungsnachfrage 2018 und dazugehöriger Hauptfaktor

Quelle: ZKR / Grafik: DVZ

Homepageveröffentlichung unbefristet genehmigt für www.sterac.de. Rechte für einzelne Downloads und Ausdrucke für Besucher der Seiten genehmigt von DVV Media, 2018